

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
II/ETM

Verantwortliche/r:
Erlanger Tourismus und Marketing Verein
e. V.

Vorlagennummer:
II/217/2017

Leihfahrräder; Protokollvermerk aus der 4. Sitzung des HFGA vom 26.04.2017, TOP 22

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	19.07.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
GGFA

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In der Sitzung am 26.04.2017 wurde als Tagesordnungspunkt der Antrag der SPD und Grüne Liste Stadtratsfraktion Nr. 021/2017 vom 13.02.2017 behandelt.

Gem. beiliegendem Protokoll wurden verschiedene Anregungen bzw. Fragen gestellt. Die Antworten sind entsprechend der Nummerierung des Protokollvermerks nachfolgend aufgeführt:

Zu 1., 2., und 5: GGFA

Auf Anfrage erklärte die GGFA/Betrieb gewerblicher Art ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Unterstützung und Kooperation. Die GGFA benötigt aber Zeit um die konzeptionelle Einbindung in den Betriebsteil der gewerblichen Art zu prüfen. Die potentielle Umsetzbarkeit durch die GGFA hängt von einem derzeit noch in der Planungsphase befindlichen Projekt ab. Diese Planungen ziehen sich aller Voraussicht nach bis in den Herbst hinein (Ende drittes Quartal).

Das Erlanger Tagungsbüro wird bei Realisierung des Projektes die Bewerbung (z.B. auf der Website www.erlangen-tagungen.de) unterstützen.

Zu 3.: Anfragen anderer TIs während der Fahrradsaison März - Oktober

Stadt	Durchschnittliche Zahl der Anfragen nach Leihfahrrädern / Woche
Fürth	ca. 1
Nürnberg	ca. 50
Würzburg	ca. 1 - 2
Bamberg	weniger als 1
Ingolstadt	ca. 5

Zu 4.: Übernahme des Geschäftsmodells an einen professionellen Anbieter (z.B. „Call a Bike“)

Tatsächlich bietet die Deutsche Bahn bereits das Leihfahrad-Konzept „Call a Bike“ in Erlangen an. Aktuell stehen insgesamt 4 Leihfahrräder an der einzigen Ausleih- und Abgabestation „Erlanger Hauptbahnhof“ zur Verfügung (Bilder, siehe unten).



Zu 6.: Angebot von anderen Städten

Stadt	Angebot
Fürth	Ausleihe nur über private Fahrradhändler / kein Angebot seitens der Stadt
Nürnberg	professioneller Anbieter mit „Norisbike“ (Norisbike wird zu Nextbike, über 50 Stationen á ca. 5 Räder), zusätzlich Ausleihe über einzelne Fahrradhändler / kein Angebot seitens der Stadt
Würzburg	professioneller Anbieter mit Nextbike (16 Stationen á ca. 5 Räder), zusätzlich Ausleihe über einzelne Fahrradhändler / kein Angebot seitens Stadt
Bamberg	Professioneller Anbieter mit „Call a Bike“ (1 Station, 4 Räder), Ausleihe über private Fahrradhändler / kein Angebot seitens der Stadt
Ingolstadt	Ausleihe nur über private Fahrradhändler / kein Angebot seitens der Stadt

Zu 7.: Bedarf von neuen Studierenden

Laut dem Referat Planung, Führungsinformationssysteme, Statistik der FAU liegen keine derartigen Bedarfszahlen vor. Der Nachfrage, bezogen auf das Ausleihen von Leihfahrrädern, kann allerdings als sehr gering eingeschätzt werden, da die meisten ansässigen Studenten ein eigenes Fahrrad mitbringen oder vor Ort anschaffen.

Die Touristinformation kann hierzu bestätigen, dass bisher nahezu keine Anfrage eines Studierenden eingegangen ist, welcher ein Fahrrad für den Alltag ausleihen wollte.

Zu 8.: Angebot in Erlangen seitens Fahrradhändlern und Hotels

Hotel	Angebot
Creativhotel Luise	12 Fahrräder
Quality Hotel	2 Fahrräder
Zeitwohnhaus	14 Fahrräder
NH Hotel	<i>Kein Angebot</i>
Novotel	<i>Kein Angebot</i>
Bayerischer Hof	<i>Kein Angebot</i>

Händler	Angebot
Fahrraddecke, Nbg-Str.	20 Fahrräder 10 E-Bikes
Freilauf, Untere Karlstr.	10 Fahrräder
Fahrradkiste, Henkestr.	20 Fahrräder

Anlagen:

Protokollvermerk aus der 4. Sitzung des HFGA, TOP 22

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 19.07.2017

Protokollvermerk:

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag von Frau StRin Grille zum Tagesordnungspunkt erhoben. Sie fragt an, ob das geplante Leihfahrräderprogramm in die Wege geleitet wird. Herr berufsm. StR Beugel antwortet, dass in den Haushaltsberatungen entschieden werden muss, ob das Projekt realisiert werden soll. Die Verwaltung hat die Angelegenheit auftragsgemäß geprüft, wird aber ihrerseits keinen Haushaltsantrag einbringen.

Herr StR Goldenstein bittet zu klären, ob die GGFA mit dieser Aufgabe betraut werden könnte.

Herr StR Dr. Höller bittet nachzufragen, ob wie am Beispiel von Würzburg mehr Stationen von „Call a Bike“ angeboten werden könnten.

Frau StRin Grille bittet für die Sitzung des HFPA im September um einen Bericht, wie die Planungen der GGFA vorangeschritten sind. Frau StRin Bailey bittet um einen Sachstandsbericht noch in diesem Jahr. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik sagt eine Berichterstattung für September oder Oktober zu, soweit bereits Informationen vorliegen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Friedel
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang